

3.1.1 V. Kurzentwürfe „Kindergarten kreativ“

1. Bewegungsparcours

Materialien

- Bärenhandpuppe;
- Zu jeder Geschichte ein ausgedrucktes Bild (M32 Arbeitsblatt „Ein Bild zu jeder Geschichte“)
- Kasten oder kleinen Tisch, Weichbodenmatte;
- Kriechtunnel oder Kinderzelt, viele kleine Bälle oder Korke, Schlüsselbund, evtl. Augenbinde;
- verschiedene Möbelstücke (Stühle, Tische);
- Klettergerüst, Korb mit Obst: entweder Bildkarten oder Holzobst des Obstgartenspiels; Matte, kleiner Korb, Würfel des Obstgartenspiels.

Hinweis

Den Kindern sollten die Geschichten des kleinen Bären vertraut sein. Der Bewegungsparcours ist so konzipiert, dass die Kinder ihn einmal gemeinsam durchgehen und danach Zeit haben, allein, in eigenem Tempo die Bewegungsstationen auszuprobieren. Die Kinder zuvor darauf hinweisen, bequeme Kleidung anzuziehen bzw. mitzubringen. Wenn möglich, sollten die Stationen mehrere Tage den Kindern zugänglich sein. Sie haben die Chance, die einzelnen Stationen zu wiederholen und sich darin auszuleben. Spannend zu beobachten ist, wie die Kinder häufig in Spielsituationen miteinander kommen, selbst zu „Bären“ werden und die Geschichten nachspielen oder kreativ eigene Geschichten der Bärenfamilie entwickeln.

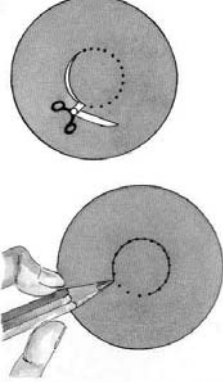
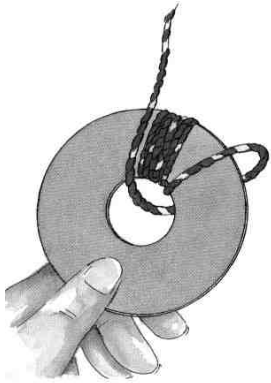
Thema Zeitangabe	Konkrete Umsetzung	Materialien
Vorbereitungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der einzelnen Stationen in einem Bewegungsraum oder in einer Turnhalle • Bilder zu den vier Geschichten 	Vgl. Materialien; Ausgedruckte Bilder von M32;
Hinführung- Begrüßung des Bären ca. 5 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder ziehen ihre Bewegungskleider an. Die Erzieherin / der Erzieher achtet auf gute Schuhe bzw. ermöglicht, dass die Kinder barfuss gehen können. • Treffpunkt vor der Tür des Bewegungsraumes. Eine Bärenhandpuppe begrüßt die Kinder und erklärt ihnen, dass sie sich von den vier Bären Geschichten her kennen würden: „Zu jeder Geschichte habe ich mir für euch eine Bewegungsstation ausgedacht. Ich möchte euch diese Stationen als erstes zeigen und danach dürft ihr sie ausprobieren.“ 	Bärenhandpuppe oder eines der selbst hergestellten Bären (s.u.: Kurzentwurf- „Herstellung eines kleinen Bären“)
Durchführung, Erläuterung und Ausprobieren der Stationen	<ul style="list-style-type: none"> • „Der kleine Bär“ als Handpuppe zeigt den Kindern immer zuerst ein Bild aus der Geschichte. „Wisst ihr noch, um was es bei dieser Geschichte ging?“, „Was hat denn der kleine Bär hier erlebt?“. 	Je ein ausgedrucktes Bilder zu jeder Geschichte;

<p>ca. 25 Min.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Nach dieser kurzen Wiederholung stellt er jeweils eine Station vor und die Kinder können sie der Reihe nach einmal ausprobieren. Dann gehen alle gemeinsam weiter zur nächsten Station. <p>Geschichte: „'Ui!', sagt der kleine Bär“ Mit einem Kasten oder einem kleinen Tisch und einer dicken blauen Weichbodenmatte wird der Strand mit dem Wasser dargestellt. Wie die Eltern des kleinen Bären springen die Kinder nacheinander auf unterschiedliche Weise „hinab ins Wasser“ (Weichbodenmatte) und schwimmen wieder heraus.</p> <p>Geschichte: „'Ups!', sagt der kleine Bär“ In einem kleinen Kinderzelt oder einem Kriechtunnel werden viele kleine Bälle oder Korken auf dem Boden ausgelegt. Ein Schlüsselbund mit mehreren Schlüsseln wird in dem Kriechtunnel unter den Bällen bzw. Korken versteckt. Wie in der Geschichte müssen die Kinder nun den Schlüsselbund finden, indem sie durch den Kriechtunnel krabbeln und den Schlüsselbund suchen. Als Steigerung der Schwierigkeit können den Kindern die Augen verbunden werden!</p> <p>Geschichte: „'Puh!', sagt der kleine Bär“ Mittels verschiedener Möbelstücke (Kinder- und Erwachsenenstühle, Tische, Kasten) wird ein kleiner Hindernisparcours aufgebaut, den die Kinder durchqueren müssen. Einzige Bedingung, die Fußsohlen dürfen nicht auf den Boden! Krabbeln, auf die Möbel steigen, sitzen etc. alles erlaubt!</p> <p>Geschichte: „'Seht mal!', sagt der kleine Bär“ Befestigen Sie oben am Klettergerüst (wenn dies nicht vorhanden ist, an einer Leiter) einen kleinen Korb mit unterschiedlichem Obst (Trauben, Birnen, Äpfel, Bananen). Nehmen Sie dazu entweder die Bildkarten oder die kleinen Obststücke aus dem Obstgarten- Spiel. Unterhalb des Klettergerüsts befinden sich eine Matte, ein kleiner Korb und der Würfel des Obstgartenspiels (mit den Früchten und dem Raben). Die Kinder würfeln der Reihe nach. Hat ein Kind einen Raben, kommt das nächste Kind dran und es passiert nichts. Bei einem Obst, z. Bsp. einem Apfel, darf das Kind nach oben klettern und das gewürfelte Obst aus dem Korb nehmen, es nach unten werfen, selbst wieder herunterklettern oder springen und es in den Korb legen. Die Kinder packen das Obst in den Korb, „der kleine</p>	<p>Kasten oder Tisch, Weichbodenmatte;</p> <p>Kriechtunnel oder Kinderzelt, viele kleine Bälle oder Korken, Schlüsselbund, evtl. Augenbinde;</p> <p>Verschiedene Möbelstücke</p> <p>Klettergerüst (Leiter), Korb mit Obst: entweder Bildkarten oder Holzobst des Obstgartenspiels, vgl. in 3.1.1 II.: Spiel: HABA (Habermaaß GmbH): „Obstgarten“, Bad Rodach 1986. Matte, Korb, Würfel des</p>
--------------------	---	--

	Bär“ im Film nimmt es heraus.	Obstgartenspieles;
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> Offenes Ende. Die Kinder verlassen nach Belieben den Bewegungsraum. 	

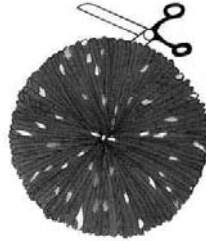
2. Wir basteln einen „kleinen Bären“: gestalterische Tipps

<u>1. Gemeinschaftsfensterbild</u>	
Möglicher Ablauf	Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Aus braunem Transparentpapier reißen die Kinder kleine Schnipsel und formen diese zu kleinen Kügelchen. Auf der Fensterscheibe oder auf einem großen Plakatkarton zeichnet ein Kind den Umriss eines großen Bären. Die Papierkügelchen werden nun eng aneinander auf die Fensterscheibe oder den Plakatkarton geklebt. Jeder, der Lust hat, hilft mit! 	Braunes Transparentpapier; Klebstoff;
<u>2. Pappfingerbär</u>	
Möglicher Ablauf	Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Die kleine Pappbärenfingerpuppe begrüßt die Kinder! Ein kurzes Gespräch über die Bärengeschichten kann folgen! Die Kinder malen auf dickem Karton in DIN A5- Größe (oder etwas kleiner) den Umriss ihres kleinen Bären. Auf dem Arbeitspapier „Pappfingerpuppe“ (M33) befindet sich auch eine Schablone! Die Kinder schneiden den Bären, sowie zwei Löcher für ihren Zeige- und Mittelfinger im Bauch des Bären aus. Die Kinder können ihren kleinen Bären mit braunem Fell, Papier oder Wolle bekleben oder mit Wachskreiden anmalen. Jeder hat nun seinen eigenen kleinen Bären mit dem er spielen kann! Damit die Kinder dies nutzen können, kann mit ihnen eine kleine Theaterbühne aus Stühlen, Tischen und Tücher gebaut werden. 	vorbereitete Pappfingerpuppe (M33); dicker Karton in DIN A5-Größe; Scheren Fell, Papier, Wolle, Wachskreiden, Klebestifte;

3. Wollepommelbär¹	
Möglicher Ablauf	Materialien
<ul style="list-style-type: none"> Die Kinder sehen einen fertigen Wollepommelbär! Die Kinder erhalten ein Stück dicken Pappkarton. Mithilfe von zwei Dosen werden jeweils zwei ca. 5 und zwei ca. 8 cm großer Kreise gezeichnet. In die Mitte der Kreise wird jeweils ein kleinerer Kreis mit einem 1€- bzw. 2€-Stück gezeichnet. <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> Die Kinder schneiden zuerst die vier Pappringe aus und legen die gleichgroßen Pappkreise aufeinander. Sie beginnen mit einem Pappkreispaar. Dazu erhalten sie ausreichend Wolle und binden den Anfang der Wolle um einen Pappring. Nun wickeln sie immer wieder die Wolle um den Pappring. Dies muss solange gemacht werden, bis keine Wolle mehr durch den Ring passt. Das letzte Stück klappt mit Hilfe einer Nadel besser! <div style="text-align: center;">  </div>	<p>vorbereiteter Wollepommelbär;</p> <p>dicker Pappkarton, Dose als Vorlage für einen 5 + 8 cm großen Kreis;</p> <p>Scheren</p> <p>genügend Wolle</p> <p>Nadel</p>

¹ Quelle: Burkhardt Barff: Das große farbige Bastelbuch für Kinder. Niedernhausen 1993, S.150- 151.

- Nun geht es an den zweiten Pappiring. Als erstes werden wieder die beiden gleichgroßen Pappkreise aufeinander gelegt und dann, wie oben beschrieben, mit Wolle umwickelt.
- Sind beide Wolleringe fertig, stellt der eine Ring den Kopf des Bären und der andere den Bauch dar.
- Mit einer spitzen Schere wird dann in der Mitte der beiden Pappscheiben entlang geschnitten, so dass ein „Wollepommel“ entsteht.



- Um ihn zu stabilisieren, wird zwischen den Pappscheiben ein stabiler Faden gespannt und verknotet.
- Zum Abschluss werden die beiden Wollepommelbälle aufeinander genäht und aus Filz werden noch kleine Ohren befestigt. Fertig ist der Wollepommelbär!

Stabiler Faden;
Nadel und Faden zum
Zusammennähen;
Filz für die Ohren